Burgdorf, 14.01.2008

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **19.11.2007** im Feuerwehrhaus Heeßel, Dorfstraße 15, 31303 Burgdorf

16.WP/FwA/002

Beginn öffentlicher Teil:	16:30 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	17:50 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	Uhr	Ende vertraulicher Teil:	Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Hinz, Gerald

stellv. Vorsitzender

Gärtner, Bodo

Mitglied / Mitglieder

Leppert, Florian
Morich, Hans-Dieter
Unverzagt, Hartmut
Zielonka, Holger Dr.

Beratende / s Mitglied / er

Stadtbrandmeister Nicks, Peter

Verwaltung

Philipps, Lutz
Elfe, Diana

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 23.11.2006

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

5. Entwurf Haushaltsplan 2008
   Vorlage: 2007 0244

6. 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf
   Vorlage: 2007 0218

7. Bericht des Stadtbrandmeisters über die Alarmierungsgrundsätze der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Burgdorf

8. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hinz eröffnete um 16.30 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

Der Ortsbrandmeister Lübbe führte die Anwesenden durch das Feuerwehrhaus Heeßel und gab zu den Räumlichkeiten kurze Erläuterungen. Er wies auf die Mängel, die die Feuerwehrunfallkasse festgestellt hatte, hin.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 23.11.2006

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 23.11.2006 wurde einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps teilte folgendes mit:

a) Die Beseitigung von Ölspuren auf den Straßen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Burgdorf werde künftig nicht mehr von den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Burgdorf erledigt. Die Tiefbauabteilung werde diese Aufgabe voraussichtlich zum 01.01.2008 an eine Fachfirma vergeben. Dadurch kann erreicht werden, dass eine effektivere Beseitigung erfolgt. Für die Ölspurbeseitigung wurde bisher sehr viel Feuerwehrpersonal gebunden. Da auch die Feuerwehren der Stadt Burgdorf mit Personalproblemen am Tage zu kämpfen haben, werden Kapazitäten nicht mehr für freiwillige Aufgaben gebunden. Auch die Städte Lehrte und Garbsen und die Gemeinde Uetze hätten die Ölspurbeseitigung an eine Fachfirma vergeben.

b) Die Region Hannover habe in deren Haushaltsplan für 2008 für den Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Burgdorf Haushaltsmittel vorgesehen.

Als Ausgaben für 2008:	Grunderwerbskosten:	180.000 €
	Planungskosten:	150.000 €
und als Verpflichtungsermächtigungen für 2009:		
	Planungskosten:	158.000 €

Baukosten:	1.332.000 €
Außenanlagen:	50.000 €.

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

- k e i n e -

5. Entwurf Haushaltsplan 2008
Vorlage: 2007 0244

Frau Elfe erläuterte den Anwesenden die Unterabschnitte 13000 sowie 14000 des Haushaltsplanentwurfes 2008.

Festzustellen sei, dass sich die Einführung der Budgetierung im Jahre 2004 bewährt habe.

Im Vermögenshaushalt ging sie besonders auf die folgenden Haushaltsstellen ein:

13000.935500 Beschaffung von Chemieschutzanzügen
Nach 10 Jahren müssen vier Anzüge aus Altersgründen (TÜV) ausgemustert werden. Um den Bestand der Chemieschutzanzüge auf 6 Stück zu halten, müssen zwei Anzüge 2008 und zwei 2009 ersetzt werden.

13000.935600 Mobiliar für Feuerwehrhäuser
Für das Feuerwehrhaus in Weferlingsen sei die Beschaffung von Tischen und in Heeßel von Stühlen geplant.

13000.935700 Einbauküche für das Feuerwehrhaus Weferlingsen
Die 35 Jahre alte und abgängige Küche soll ersetzt werden.

13000.945000 Feuerwehrhaus Heeßel – Erweiterung Planungskosten
Die notwendigen Investitionskosten sollen ermittelt werden. **Herr Nicks** wies auf die bereits vorhandene Planung des Architektenbüros Riesenberg & Tiarks Bauplanung GmbH aus dem Jahre 2001 hin.Es soll festgestellt werden, ob die Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse durch Umbaumaßnahmen erfüllt werden können.

Einig war man sich darüber, dass frühzeitig geklärt werden sollte, ob ein Umbau überhaupt möglich sei.

Finanzplan 2007 bis 2011 und Investitionsprogramm
Die im Finanzplanungszeitraum anstehenden Fahrzeugersatzbeschaffungen sind im Investitionsprogramm berücksichtigt. Die Ersatzbeschaffungsliste für Feuerwehrfahrzeuge in der aktuellen Fassung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Feuerwehrausschuss nahm die oben genannten Erläuterungen zur Kenntnis. Einstimmig empfahl der Feuerwehrausschuss dem VA/Rat den

Feuerwehretat so zu beschließen.

6. 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2007 0218

Frau Elfe erläuterte die Vorlage.

Der Feuerwehrausschuss empfahl dem Rat einstimmig, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt, die 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf vom 17.04.1997 (in der der Originalniederschrift als Anlage ___ beigefügten Fassung) zu erlassen.

7. Bericht des Stadtbrandmeisters über die Alarmierungsgrundsätze der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Burgdorf

Der **Stadtbrandmeister Nicks** erläuterte, dass derzeit die Alarmierung der Einsatzkräfte über Sirene bzw. analoge oder digitale Meldempfänger erfolge. Derzeit seien nur die Feuerwehrmitglieder der Ortsfeuerwehr Burgdorf mit digitalen Meldeempfängern ausgestattet. Da voraussichtlich 2010 der Sprechfunkverkehr in Niedersachsen nur noch digital erfolge, müssten die Fahrzeugfunkgeräte, die analogen Meldempfänger sowie die Sirenen durch digitale Geräte ausgetauscht werden.

Die Region Hannover habe in diesem Jahr einen neuen Leitrechner angeschafft, so dass die Alarm- und Ausrückeordnung für das Stadtgebiet Burgdorf vom Stadtbrandmeister und den Ortsbrandmeistern neu ausgearbeitet werden musste. Durch den neuen Leitrechner sei es jetzt auch möglich für gleiche Gefahrenlagen für verschiedene Tageszeiten unterschiedliche Personengruppen zu hinterlegen, so dass die örtlichen Verhältnisse Berücksichtigung finden.

Herr Hinz stellte fest, dass auf diese Weise eine gezieltere Alarmierung möglich sei.

Herr Nicks bestätigte dies und hob ergänzend hervor, dass jetzt auch einzelne Personen alarmiert werden können. Dies gehe aber nur bei den digitalen Meldempfängern, bei den anlogen könnten nur alle oder keiner alarmiert werden.

8. Anregungen an die Verwaltung

Auf Nachfrage von **Herrn Zielonka** einigte sich der Ausschuss darauf, im kommenden Jahr wieder den Neujahrsempfang durchzuführen. Außerdem plädierte er dafür, pro Jahr 2 Sitzungen durchzuführen, um den Kontakt mit den örtlichen Feuerwehren zu halten.

Einwohnerfragestunde

Der Ortsvorsteher **Herr Staringer** plädierte dafür, an anderer Stelle einen Neubau des Feuerwehrhauses zu errichten und das jetzige Haus als Dorfgemeinschaftshaus zu nutzen. Er wies darauf hin, dass dieses Projekt auch als Maßnahme der LEADER Region Aller-Fuhse-Aue aufgenommen worden sei.
Bürgermeister Baxmann erklärte hierzu, dass die Einrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses ein Wunsch sei, dessen 'Erfüllung' in absehbarer Zeit finanziell nicht darstellbar sein werde.

Herr Neitzel äußerte sein Unverständnis darüber, dass noch keine Lösung für die Mängel am Feuerwehrhaus Heeßel gefunden wurde.

Außerdem bezweifelte **Herr Neitzel**, dass die Vergabe der Ölspurbeseitigung an eine Fachfirma reibungslos funktioniert.

Geschlossen:

Bürgermeister Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender Protokollführer